

# KONTAKTE

Pfarrbrief St. Franziskus März 2023



## So wie auf dem Titelbild, so wünschten wir uns 'Kirche'!

Strahlend, sauber, in voller Blüte. Kein Wölkchen trübt das schöne Bild.  
Die Realität sieht oft anders aus...



Das Bild

*'Licht über  
St. Franziskus'* von  
Daniela Goeckeritz  
macht aber  
Hoffnung.

Trotz Kälte,

Erstarrung,

Einsamkeit und

Dunkelheit:

Er lässt sein Licht  
über uns leuchten!

**Ostern kommt!**



## Offen gesagt

Zu Beginn dieses Jahres wollte ich nun doch einmal ganz offen einige Überlegungen zur Situation in unserem Pfarrverband schreiben, wobei diese Gedanken wohl auf viele Pfarreien in unserem Land zutreffen:

Vorbemerkungen:

Ich will niemanden angreifen, nur einige Fragen stellen. Vermutlich zählen die meisten Lesenden zu den Menschen, die durchaus noch Kontakt zu unseren Gemeinden pflegen oder gottesdienstlich eher zu anderen Gemeinden (Innenstadt) tendieren (was völlig in Ordnung ist).

Aber Ihnen, die Sie unseren Pfarrbrief lesen, ist vielleicht auch schmerzlich aufgefallen, dass unsere Kirchen im Durchschnitt immer leerer werden. Auch die Zahl von 650 Ausgetretenen in unserem Pfarrverband im Jahr 2022 – ein Allzeitrekord – ist deprimierend.

Dazu kann man beobachten, dass sich nicht einmal die Hälfte aller Katholiken in München katholisch beerdigen lassen. Stattdessen werden (deutlich teurere) Redner engagiert. Immer mehr Familien zögern, ihr Kind taufen zu lassen, immer mehr Kinder werden nicht zur Erstkommunion angemeldet.

Zur Firmung gehen bestenfalls die Hälfte der katholischen Jugendlichen.

Die Gründe sind auf den ersten Blick:

1. Die entsetzlichen Verbrechen an Kindern und Schutzbefohlenen – jeder einzelne Vorfall muss geklärt und entsprechend hart bestraft werden, falls dies noch möglich ist!

Das systematische Vertuschen durch Verantwortliche muss vollständig aufhören! Hier sind entscheidende Schritte bereits getan. Auf Wunsch kann ich Ihnen unser Schutzkonzept vorlegen.

Aber: bei weitem nicht alle Priester haben sich schuldig gemacht. Haben wir Sippenhaft???

Und es hat sich schon viel getan in unserer Kirche – nicht genug - aber mindestens genauso viel als in anderen Institutionen (Sportvereinen, anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften, privaten Heimen etc.).

Selbst wenn jemand deshalb (z.B. aus persönlicher Betroffenheit) austritt und/oder sich von kirchlichen Angeboten distanziert: warum wechseln diese nicht zu einer anderen christlichen Gemeinde? Und falls diese Menschen sagen: „sind alle schlecht“ – warum treffen sich dann nicht all diese christlichen Menschen untereinander und gründen eine bessere Kirche?

Denn ohne Gemeinschaft, so behaupte ich, kann ich nicht Christ sein. Übrigens ging Jesus immer in die Synagoge, obwohl es dort auch schreckliche Zustände gab, die ihn auch ans Kreuz gebracht haben.

2. Das Geld: Ja, ich verstehe es, wenn manche es sich einfach nicht mehr leisten können.

Für manche ist dies derzeit einfach zu teuer. Es gibt auch viele katholische Länder, die keine Kirchensteuer erheben. Das ist – auch für den Papst – die bessere Lösung. Das wird bei uns kommen – vermutlich in den nächsten 20 Jahren. Hoffentlich so, dass unsere fleißigen Angestellten in den Kirchen und in den Büros nicht irgendwann ihre Stelle verlieren.

Und ohne, dass viele Kirchen auf Dauer verfallen, wie wir es z.B. in Frankreich sehen können.

3. „Kirche ist altmodisch“ (Stellung der Frau, Sexualmoral, Zölibat, Papst etc) – wer sich daran stört, kann gerne evangelisch werden –

oder altkatholisch. Kein Problem. Das findet aber äußerst selten statt. Ich für meinen Teil hätte in der katholischen Kirche auch gerne Änderungen, muss aber feststellen, dass weltweit gesehen viele Katholiken die jetzige Verfassung der Kirche besser finden.

4. Für viele sind Musik und die Form von Gottesdiensten nicht ansprechend. Hier müssen wir tatsächlich uns Gedanken machen, wobei unsere Kirchenmusik ein sehr hohes Niveau hat und es schon viele verschiedene gottesdienstliche Gestaltungen gibt. Leider wissen viele Menschen letztlich gar nicht, wie denn ein Gottesdienst sein müsste, der sie (in Musik oder Anordnung der Plätze oder Form der Verkündigung oder zeitliche Anordnung) anspricht.

Ich fürchte, wir müssten jeden Sonntag mindestens drei sehr unterschiedliche Gottesdienste feiern, um die unterschiedlichen Vorstellungen hier halbwegs zur Geltung kommen zu lassen.

5. Der wohl vielfach tatsächliche Grund:

Menschen glauben anders.

Für viele ist Religion generell bedeutungslos, der Zweifel an der Existenz Gottes groß.

Die Verehrung Gottes (und darum geht es im Gottesdienst) spielt keine Rolle. Der liebe Gott darf als treuer Diener warten, bis er gebraucht wird (und dann meist nicht „funktioniert“).

Soweit ein paar Gedanken – ich würde mir darüber eine offene Debatte wünschen!

Ihr Pfarrer

*Michael Schlosser*

# Der Karfreitag unseres Lebens

Der Tod ist eine Herausforderung. Keiner rührt gerne daran, daher machen wir ihn leicht zum Tabu. Aber wie können wir leben mit der Wirklichkeit, die so selbstverständlich zum Leben dazu gehört wie der Tod? Können wir es, indem wir ihn in die hinterste Schublade stecken?

Nahe Angehörige eines Verstorbenen können das nicht. Sie sind zutiefst erschüttert ob des großen, für ihr Leben endgültigen Verlustes, welches der Tod des geliebten Angehörigen nach sich zieht. Etwas unvergleichlich Wertvolles wurde ihnen genommen! Sie sind verzweifelt, dass sie nicht noch mehr haben tun können für ihn, das Leben des Geliebten retten. Sie fühlen seine körperlich-seelischen Schmerzen auf der letzten Etappe mit. Sie selbst erleiden neue Schmerzen, seelisch-körperliche, mindestens ein Jahr lang, oft viel länger in ihrer persönlichen Trauerzeit.

Bei den Trauergesprächen verständige ich mich als Seelsorgerin mit den Angehörigen manchmal über ihre enttäuschungen, öfters über ihre gleichwohl verbliebenen Hoffnungen. Ich erlebe: Alle wünschen sie sich ein Wiedersehen! Das Gute im Leben des Verstorbenen gewinnt plötzlich eine so erlesene Qualität – wie es bei einem Kunstwerk ist, wenn der hervorragende Künstler selbst bereits verstorben ist. Für alle ist es das Band der Liebe, das nicht eingerissen ist, niemals werden konnte! Alle halten sie auch insgeheim Ausschau nach neuen Lebenszeichen von ihren Angehörigen.

„Sie“ – das sind früher oder später wir alle!

Als Katholiken umgeben wir uns mit Zeichen der Hoffnung bei einer Beerdigung:

Der schöne Totenschrein, der den Verstorbenen birgt, wo er ruhig darin zu liegen kommen soll.

Die duftenden, frisch erblühten Blumen auf seinem Grab zum Gedenken an das Paradies, das ihn erwarten möge.

Die eindrückliche Besprechung des Staubs (der Asche), welcher unser toter Körper am Ende sein wird! Wie sorgfältig wir damit umgehen, ihn zu bergen im Schoß der Mutter Erde, von der er ja genommen ist, wie uns der biblische Schöpfungsbericht weist.

Einen kraftvollen, nachhaltigen Stein (oder langlebigen Baum im Friedwald) wählen wir der geliebten Person zur Erinnerung.

Der Lebensatem, den Gott zurückgenommen hat, wir sehen ihn wie Weihrauch zusammen mit unseren Fürbitten hinaufziehen zum Wohnsitz des Ewigen (oder ihn als Asche vom Flugzeug aus mit den Wolken ziehen, vom Schiff aus sich über dem Meer verstreuen). Seine höchst lebendige, ewige Seele – energetisch stärker aufgeladen durch unsere Gedanken als jemals zuvor – empfinden wir als losgelöst von den Begrenzungen der irdischen Existenz. Leicht, weit, fast tänzerisch macht sie sich auf ins Himmelsblau, der Läuterung, Vervollkommnung entgegen.

Ein schöner Gesang beim Begräbnis kann uns sehr berühren, die einsame, wundervoll gespielte Trompete, die uns mit ihren Tönen innerlich selbst mit in die Ferne nimmt. Es zieht uns hin zu ihm, der von uns gegangen ist.

Wir achten auf die besondere Konstellation der Wolken oder der Wesen, die fliegen können. Gerade die schönsten, zartesten unter ihnen – wie ein Schmetterling, ein kleiner Vogel – scheint uns als persönlicher Botschafter fungieren zu können für die Seele unseres Toten.

Die erwartungsvolle Stille unserer Friedhöfe... die vielen Engelfiguren darin... der zurückhaltende, würdevolle Umgang der Menschen, die auf ihm Dienst tun...

Der Karfreitag unseres Lebens, er rührt an die Ewigkeit.

*Maria Lutz, Pastoralreferentin*

# Reduzierung der Gottesdienste

Für manche schmerzlich, für viele überraschend:

ab Ostern werden nach Besprechung im Seelsorgeteam und im Pfarrverbandsrat zwei Werktagsmessen weniger angeboten:

Am Donnerstag gibt es nur noch die Messe in Franziskus (um 19.00 Uhr bzw. 16.30 Uhr) und am Freitag nur noch die Messe in Mariahilf um 08.00 Uhr.

Die Gottesdienste in Mariahilf am Donnerstag um 08.00 Uhr und in Franziskus am Freitag um 17.00 Uhr entfallen.

Begründung: 2022 hatte ich knapp 500 Eucharistiefiern zelebriert. Dies ist die höchste Zahl, seit ich Priester bin.

Nachdem ich nun überwiegend alleine als Priester im Pfarrverband bin, möchte ich in der Regel nur noch eine Messe pro Tag zelebrieren. So ist es auch im Kirchenrecht vorgesehen.

Wir hatten es zwischenzeitlich mit Wortgottesfeiern am Werktag versucht, was aber nicht so gut aufgenommen wurde.

Ich hoffe, dass diese Maßnahme so angenommen wird, wie bereits im Seelsorgeteam und im Pfarrverbandsrat.

Mit besten Wünschen

*Michael Schlosser*

# Jünger, jung, die Jugend!

Achtung Aufwind! Nun ist es offiziell. Es gibt neue Ansprechpartner für die Jugend in unserer Pfarrei. Bei den Posten hat sich einiges getan!

Demokratisch neu gewählt wurden vier neue Jugendleiter. Nachdem Laura Eichenlaub als langjährige Pfarrjugendleiterin ihren treuen Posten aufgegeben hatte, wurden wir mit der Ehre beauftragt, dieses Amt - nun geteilt durch vier, weiter zu führen. Vier sind bekanntlich stärker als einer.

Wir vier, das sind: **Sophie Warlich, Jakob Röder, Nika Jukic und Ludwig Schandl.**

Alle sind wir nicht älter als zwanzig. Gemeinsam stehen wir Euch, egal ob jung oder alt, nun als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Thematiken der Jugend zur Verfügung. Wenn wir uns auch das Amt untereinander aufteilen, bilden wir doch zusammen eine Gemeinschaft.

Während die Einen sich um Technikprobleme oder Vorbereitungen für Partys kümmern, schauen die Anderen, dass innerhalb unserer Jugendgruppen alles glatt läuft und die Organisation unserer Veranstaltungen stimmt.

Auch wenn wir eine scheinbar kunterbunte Mischung abgeben, so ist es unser Ziel, aufgeschlossen, interessiert und immer wieder kontaktfreudig unserem Amt alle Ehre zu erweisen.

Für Klein und Groß – bei uns ist für jeden was dabei! Mit Fokus auf Kinder und Jugend veranstalteten wir Spielenachmittage und auch das Feiern gehört mal dazu!

Das Zeltlager, das ebenfalls allseits bekannt und beliebt ist, findet immer einmal im Jahr in der ersten Sommerferienwoche statt. Eine ganze Woche mit Zelten, Lagerfeuer, Spielen, Abenteuern - und das alles ganz ohne Eltern!

Selbstverständlich hoffen wir für diese unvergesslichen und einmaligen Tage auf jede Menge Anmeldungen.

Gespannt freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der gesamten Pfarrei. Bis dann - und auf ins nächste Abenteuer!

Text: *Nika Jukic*

## **Orgelführung – Gesprächskonzert für (Erstkommunion)-Kinder und Eltern**

Anhand des Zyklus „Dschungelarium“ von Andreas Willscher erleben wir die Klangfarben der „van den Heuvel“-Orgel und lernen Einiges über die Bauweise der „Königin der Instrumente“.

**Samstag, 6.5.2023 14.00 Uhr**

**Orgelepore St. Franziskus**

**Moderation und Orgel: Elisabeth Waas**

Dauer: 45 Minuten

Bitte um Voranmeldung begrenzte Plätze

Freier Eintritt

# Endlich wieder Fasching!!!

Ja na klar, nicht jeder mag sie. Die Zeit in der man sich verkleidet, Unfug treibt und zu alberner Musik zusammen viel zu laut lacht und hopst. Andere können nicht genug davon bekommen und werfen liebend gern Krapfen essend mit Konfetti um sich.

## Die Faschingszeit ☺

Nach sehr langer Pause konnten wir in St. Franziskus endlich wieder zusammen mit allen die Lust dazu hatten Fasching feiern!

Und das waren nicht gerade wenig:

Ob jetzt tanzend auf dem **Pfarrfasching** mit der Band **FlatOut** und unseren DJs **DJ Dr.L** und **DJ Chris-K....**

Oder zu Kinderliedern singend und spielend auf **dem Familien-Kleinkinderfasching** mit **Traudi** und **Kathi Urban** am Mikrofön...

Oder auch laut Spaß habend auf dem **Schulkinderfasching** mit der **Jugend...**



...überall waren viele viele glückliche Gesichter zu sehen!

Abgeschlossen wurde die Faschingszeit mit dem allseits bekannten und seit Jahren berüchtigten **Barfasching** der **Jugend**, wo uns **DJ Toak** mit den bereits erwähnten DJs eingeweicht hat!

Danke an alle die mit uns so kräftig gefeiert haben, es hat wirklich Spaß gemacht!!

Und natürlich auch Danke an Alle, die so fleißig mitgeholfen haben, dass überhaupt gefeiert werden konnte!!

*Text und Bilder, Kathi Urban*



# Erstkommunionvorbereitung 2023

## „Leben unter Gottes Regenbogen“

Seit Januar 2023 bereiten sich 21 Erstkommunionkinder auf ihren großen Festtag im Mai, die Feier der Erstkommunion vor. Im Januar haben sie sich bereits beim Auftakt auf das Thema: „Leben unter Gottes Regenbogen“ eingestimmt.

Drei Einstimmungsgottesdienste folgten zum Thema: „Leben unter Gottes Regenbogen“, „Singen und tanzen vor Gott!“, „Beten für die Welt!“.

Am 1.03. und 15.03. 2023 werden die Erstkommunionkerzen kreativ gestaltet.

Weitere Termine sind der Bibelparcours am 25.03. um 14.00 Uhr bzw. 15.30 Uhr in der Kirche, sowie das Liturgiespiel am 22.04. um 14.00 Uhr bzw. 15.30 Uhr und die gemeinsame Agapefeier am 12.05.2023 um 15.00 Uhr.

*Alexandra Scheifers*



Foto: Alexandra Scheifers

# Offenes Frauenfrühstück

Zum dritten Mal fand am 2.02.2023 das offene Frauenfrühstück in St. Franziskus statt. Herzliche Einladung an alle Frauen mit dabei zu sein.

Es ist eine wunderbare Gelegenheit, andere Frauen kennenzulernen, in netter Runde zu frühstücken und sich auch spirituell nähren zu lassen beim gemeinsamen Bibelteilen. Bei den letzten Treffen standen

Hagar, Maria und Elisabeth sowie Maria und Martha im Mittelpunkt.

Die nächsten Treffen finden statt am Donnerstag 4.05.2023 sowie am Donnerstag 6.07.2023 jeweils um 10.00 Uhr. Anmeldung über das Pfarrbüro oder auch gerne per mail: [ascheifers@ebmuc.de](mailto:ascheifers@ebmuc.de)

*Alexandra Scheifers*



Foto: Alexandra Scheifers

# Gelebte Ökumene



Foto: A. Scheifers

Am Ende entsteht eine Friedensbrücke zwischen zwei Familien am Fluss.

Die mitfeiernden Kinder durften im Gottesdienst ein Friedenslicht entzünden, um so deutlich zu machen, dass wir alle etwas für den Frieden tun können.

In der Woche vorher feierten die diesjährigen Konfirmanten mit den Firmlingen einen ökumenisch bewegten Gottesdienst „Sing, dance pray!“ in der Lutherkirche.

Am 12.02.2023 fand in der Lutherkirche wieder ein ökumenischer Familiengottesdienst zum Thema „Friedensbrücken“ statt.

Inhaltlich ging es uns darum, deutliche Zeichen für den Frieden zu setzen, der immer auch zunächst bei jedem Einzelnen selber anfängt.

Im Zentrum des Gottesdienstes stand die Geschichte die „Kinderbrücke“, in der zwei Kinder den Erwachsenen zum Vorbild werden und eine Brücke über den Fluss im gemeinsamen Spiel bauen. Sie schaffen es durch ihre Unvoreingenommenheit die Zwietracht und den Streit unter den Erwachsenen zu beenden.

Schon im vergangenen Jahr haben Pfr. Rolf Wohlfahrt und Alexandra Scheifers am Buß- und Bettag erstmalig einen ökumenischen Kinderaktionstag zum Thema „Tanzen im Regenbogen!“ in St. Franziskus durchgeführt. Hier stand Noah und der Gottes Bund im Mittelpunkt des Tages. Begonnen haben wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Franziskuskirche. Anschließend gestalteten die Kinder ein buntes Tuch mit dem Thema: „Tanzen im Regenbogen!“ Eine Spiel und Tanzrunde folgte und wir schlossen den gemeinsamen Tag mit dem Segen in der Kirche ab.

Neben diesen besonderen Aktionen im Jahreskreis feiern wir in ökumenischer Verbundenheit die ökumenischen Schulgottesdienste zum Schulanfang - auch neu einen Segnungsgottesdienst für die ersten Klassen-, einen Gottesdienst im Advent, sowie den Schulabschlussgottesdienst kurz vor den Sommerferien.

Ich bin sehr dankbar für dieses nährnde und kreative ökumenische Miteinander.

*Herzlichst Ihre Seelsorgerin Alexandra Scheifers*



**Foto: Bernhard Ehstand**

## Liebe Senioren, liebe Seniorinnen,



zu Beginn der Fastenzeit möchten wir Ihnen wieder einen kleinen Gruß senden und hoffen, Sie sind wohlauf und gesund.

Auf dem Bild des aktuellen 'Hungertuches' von Misereor halten vier Hände die Erde.

Ein schönes Bild dafür, dass uns unsere Erde von Gott her anvertraut wurde, sie zu behüten und dafür Sorge zu tragen, dass alle Geschöpfe Gottes gut darauf leben können. So viele Krisen erschüttern uns derzeit, der Ukrainekrieg, die Erdbebenkatastrophen in der Türkei und in Syrien, die weltweite Klimakrise und die steigende Inflation in Deutschland.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen mit den Bildern in den Nachrichten geht, aber das ist schon zutiefst erschütternd mitanzusehen.

So viele Menschen erfahren derzeit so großes Leid.

Umso mehr braucht es nun den Blick dankbar auf das zu richten, was uns hier jeden Tag geschenkt wird. Auch noch die kleinen Wunder zu sehen, die doch auch geschehen in all dem Chaos um uns herum.

Es ist wichtig den Blick auch auf das Positive zu richten, um nicht an all dem Leid zu verzweifeln. So wenn ein Baby aus den Trümmern in der Türkei doch noch geborgen werden kann.

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, sich neu auszurichten, genau hinzuschauen, was wirklich wichtig und wesentlich ist. Und sich auch einmal die Frage zu stellen: Was ist mir heilig?

Worauf richte ich meinen Blick?

Woraus schöpfe ich Kraft und Halt?

Wie ist es um mein Vertrauen in Gottes Führung bestellt?

Woran glaube ich und auf wen setze ich?

Gott hat uns diese Erde anvertraut und es geht darum, unser Möglichstes zu tun, dass Menschen und Geschöpfe Gottes auf dieser Erde leben können.

Wir können mit einem nachhaltigen Lebensstil schon einiges tun und bewirken.

Wir dürfen uns nur nicht verrückt machen lassen von all den Schreckensnachrichten unserer Zeit.

Die ersten Frühlingsboten blühen auf dem Rasen im Pfarrhausgarten.

Kleine Zeichen der Hoffnung!

Neues Leben bricht sich Bahn. Wie schön ist das anzuschauen.

Suchen wir ganz bewusst in dieser Fastenzeit die kleinen Wunder und hoffen auf Gottes verändernde Kraft für Frieden und Leben in dieser Zeit.



Foto: G. Samereier

„Wachse ,Jesus ,wachse in mir,  
in meinem Geist,  
in meinem Herzen,  
in meiner Vorstellung,  
in meinen Sinnen.  
Wachse in mir mit deiner Milde,  
in deiner Reinheit,  
in deiner Demut,  
deinem Eifer,  
deiner Liebe.  
Wachse in mir mit deiner Gnade,  
deinem Licht und deinem Frieden.  
Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters,  
zur größeren Ehre Gottes.“ ( Gl.6,5)

Wir sind für Sie da!

Herzlichst Ihre SeelsorgerInnen

*Alexandra Scheifers, Elisabeth Rappl, Ernst Heil*

Wenn Sie jetzt auch Interesse daran bekommen haben, den Brief monatlich zu erhalten, rufen Sie uns an oder schreiben eine email:

[ascheifers@ebmuc.de](mailto:ascheifers@ebmuc.de)

Tel.: 650897

# Kirchenmusik in St. Franziskus

„**Blockflöte und Singen**“ Jahreskurs für Kinder ab 6 Jahren  
Di., Do., Fr.

„**Kinderchor**“ für Kinder im Grundschulalter,  
Donnerstag 17:15 – 18:00 Uhr

„**Jugendchor**“ ab 5. Klasse,  
Freitag 16:00 – 16:45 Uhr

„**Projektchor-Neues Geistliches Lied**“ für (junge) Erwachsene,  
Montag 16:30 -17:15 Uhr

„**Frisco-Band**“ nach Vereinbarung

„**Franziskuschor**“ Repertoire der Kirchenmusik,  
Dienstag 19:30 -21:00 Uhr

„**Kantorenschulung**“ nach Vereinbarung

Ihre Kirchenmusiker

*Elisabeth Waas*

*Anton Waas*



Foto: Bernhard Ehstand

Informationen bei Frau Elisabeth Waas: [EWaas@ebmuc.de](mailto:EWaas@ebmuc.de)

## Warum Sie nie aufhören sollten, zu singen...

Es ist ja nicht so, dass meine Stimme für den Chor nicht entbehrlich wäre. Er braucht mich nicht - ich brauche ihn!

Warum? Weil er mir viele lebenslange Freundschaften gebracht hat und Zugang zu Welten voll alter und neuer Musik.

Daneben gibt es noch jede Menge Studien, die zeigen, Musik ist gesund – und selber machen noch viel gesünder! Es fördert Ihre körperliche und seelische Gesundheit wenn Sie singen, triggert Ihr körpereigenes Belohnungssystem und schüttet Endorphine aus. Eine körpereigene Droge, die für ein High sorgt – völlig legal!

Und dann ist da noch etwas:

*(Wenn das 'Gefühlige' nicht so 'Ihr Ding' ist, dann überspringen Sie besser den nächsten Absatz)*

Es gibt sie, diese Momente auf der Orgelempore, wo alles stimmt; der Chor zu einem einzigen Organismus zusammenwächst. Atmung, Puls, die Emotionen, alles im 'Flow'. Dann "singt es Dich". Ohne Anstrengung, ohne Stress.... Wenn dann noch die Sonne im Kirchenraum durch den Weihrauch strahlt, die Choreographie im Altarraum stimmt, passiert es: Dann spürt man ihn, den '*Ich bin da*', für den wir singen. Ich nenne das Gefühl 'hinter den Vorhang schauen'. Sobald man es rational fassen will, ist es weg.

So – wieder da: Wenn Sie also keine Probleme mit Notenblättern und kirchlichem Liedgut haben, vielleicht schon mal in einem Chor gesungen haben und weiter Lust aufs Singen haben, dann wären Sie bei uns und unserem Chorleiter sehr gut aufgehoben!

Wer weiß, vielleicht sehen wir uns dann einmal auf der Orgelempore - wenn die Sonne wieder durch den Weihrauch strahlt...

G. Samereier

# Musikprojekt für Kinder in St. Franziskus

Liebe Eltern, Kinder, Jugendliche,

auch im Sommer 2023 wird es ein Projekt der „Kindermusik St. Franziskus“ geben.

**Sonntag, 16.7.2023, 11.00 Uhr  
Kirche St. Franziskus**

Auf dem Programm steht „Swinging Samson“ von Michael Hurd, eine swingende Pop-Kantate in 6 Liedern und Sprecher.

**„In den Haaren liegt die Kraft“  
oder „Wehe, wenn Schönheit  
auf Klugheit trifft“**

Die Geschichte von Samson und Dalilah wird im Alten Testament der Bibel erzählt.

Samson war ein starker und schöner Mann im alten Israel – bekannt für sein prachtvolles und langes Haar. Außerdem war er unbesiegbar und wurde deshalb gefürchtet, bis er eines Tages die

noch schönere Dalilah kennenlernt und sich verliebt....

Na....? Ist Dein Interesse geweckt?

Was geschieht im Friseursalon „Vielhaarmonie“?

Möchtest du bei der Aufführung dieser haarsträubenden Geschichte mitmachen?

Wenn du Musik magst und gerne singst, dann komm doch mal zu einer Schnupperprobe vorbei!

**Kinder im Grundschulalter:  
Donnerstag 17.15 – 18.00 Uhr**

**Kinder und Jugendliche ab  
KI.5: Freitag 16.00 -16.45 Uhr**

Kleiner Pfarrsaal St. Franziskus,  
Arminiusstr.14, 81543 München

Auf Dein Kommen freut sich

Elisabeth Waas

Info: [ewaas@ebmuc.de](mailto:ewaas@ebmuc.de)



Stand: 05.03.2023

# St. Franziskus

## Termine für Kinder & Familien bis Sommer 2023

|            |                                |  |
|------------|--------------------------------|--|
| 02.04.2023 | <i>K</i> inderwortgottesdienst | Palmsontag   |
| 06.04.2023 | <i>K</i> inderwortgottesdienst | Gründonnerstag                                     |
| 07.04.2023 | <i>K</i> inderwortgottesdienst | Karfreitag   |
| 09.04.2023 | <i>K</i> inderwortgottesdienst | Ostersonntag                                       |
| 25.04.2023 | „Werwolf“-Abend                | von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr<br>Einzelheiten folgen |
| 07.05.2023 | <i>K</i> inderwortgottesdienst |  |
| 21.05.2023 | <i>E</i> rstkommunion          |  |
| 18.06.2023 | <i>K</i> inderaltar            | Fronleichnam / Prozession                          |
| 25.06.2023 | <i>F</i> amiliengottesdienst   | Hl. Christophorus<br>mit Fahrzeugsegnung           |
| 02.07.2023 | <i>K</i> inderwortgottesdienst |  |
| 16.07.2023 | <i>F</i> amiliengottesdienst   | Pfarrfest  |

Am Pfarrfest ist am Nachmittag wieder ein Kinderprogramm in Planung

Familiengottesdienste beginnen immer um 10.30h in der Pfarrkirche.

Kinderwortgottesdienste beginnen um 10.30h in der Unterkirche. Wenn zeitgleich ein Gottesdienst in der Pfarrkirche stattfindet, beginnen die Kinderwortgottesdienste in der Unterkirche und enden dann im Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Melden Sie sich an bei unserem Mailservice von

**[Kinder-in-Frisco@gmx.de](mailto:Kinder-in-Frisco@gmx.de)**

Bitte eine Mail schicken, Namen & Geburtsjahrgänge Eurer Kinder dazuschreiben und wir informieren Euch über die altersgerechten Veranstaltungen und Angebote in unserer Pfarrei !

Internet: [www.franziskus-muenchen.de](http://www.franziskus-muenchen.de) >>> St.Franziskus >>> Familien und Kinder



Pfarrei St.Franziskus, Hans-Mielich-Str. 14, 81543 München  
Ausschuss Kinderliturgie – Jugend – Ehe & Familie



## **Kirchgeld 2023**

*Auch in der Pfarrgemeinde geht es nicht ohne Geld. Wir müssen nicht nur die Aufwendungen für die Gestaltung unserer Gottesdienste, für Kinder- und Jugendseelsorge, für unseren Pfarrbrief und für viele Verwaltungsaufgaben bestreiten. Große Brocken im Pfarrhaushalt sind auch die Gehälter für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der bauliche Unterhalt von Kirche, Pfarrheim und Pfarrhaus.*

Während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Erfordernisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen. Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutels“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt € 1,50 pro Person über 18 Jahre und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren monatliches Einkommen € 150,- übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diesen Betrag ein wenig erhöhen könnten.

Nutzen Sie bitte folgende Einzahlungsmöglichkeiten:

Geben Sie das Kirchgeld bitte in ein Kuvert und werfen Sie dieses, mit Namen und Anschrift versehen, bei Gelegenheit in den Briefkasten des Pfarramts, oder überweisen Sie den Betrag auf das Konto der

Kath. Kirchenstiftung St. Franziskus:

LIGA Bank eG, München

IBAN: DE74 7509 0300 0002 1428 80

BIC: GENODEF1M05

(Auf Wunsch stellen wir gerne eine Kirchgeldquittung aus.)

*Wenn Sie das Kirchgeld für 2023 schon überwiesen haben, ist unser Aufruf gegenstandslos. Wir haben Ihre Spende gewissenhaft verbucht.*

*Michael Schlosser, Stadtpfarrer*

# Ostern

Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften  
Dringt weit der Blick in ersten Frühlingstagen,  
Und höher steigt der mächt'ge Sonnenwagen,  
Die Erde sehnt nach Blättern sich und Düften,  
Und heilige Geschichten uns dann sagen  
Was sich geahnet in des Herzens Klüften.  
Er ist erstanden aus den Todesgrüften,  
Und wie vergebens war der Menschen Zagen,  
Ja so ersteht die Welt der Himmelsgaben  
Mit jedem Jahre neu, die Knospen brechen,  
Und nichts ist unsrer Liebe zu erhaben,  
Sie gibt uns alles in den Wonnebächen,  
Die nach dem Eisgang Flur und Aug' durchgraben,  
Das Unsichtbarste will zum Lichte sprechen.

*Achim von Arnim*

(\* 26.01.1781, † 21.01.1831)

# Gottesdienste und Kirchenmusik in der Karwoche und Ostern

**Sonntag, 2.4.2023**

## PALMSONNTAG

08.45 Uhr Beginn im Altenheim

09:00 Uhr Eucharistiefeier

*R. Jones „Missa in C“*

*Franziskuschor&Bläser*

**Donnerstag, 6.4.2023**

## GRÜNDONNERSTAG

20.00 Uhr Eucharistiefeier

*Motetten zum Letzten  
Abendmahl Franziskuschor*

**Freitag, 7.4.2023**

15.00 Uhr

## KARFREITAGSLITURGIE

Motetten und Psalmen

Franziskuschor

**Samstag, 8.4.2023**

## 21.00 Uhr FEIER DER OSTERNACHT

*I. Mitterer „Missa Dominicalis“*

*Psalmen und Motetten*

*Franziskus - Männerchor*

**Sonntag, 9.4.2023**

## HOCHFEST OSTERN

**10.30 Uhr Eucharistiefeier**

*J. Haydn „Missa brevis“ in B*

*Kirchensonaten von W. A.Mozart*

*Franziskuschor&Orchester*

*Sopran: Stephanie Wagner*

*Orgel + Leitung: Anton Waas*

**Montag, 10.4.2023**

## OSTERMONTAG

9.00 Uhr Eucharistiefeier

*Orgelwerke von J. S. Bach*

*Orgel: Elisabeth Waas*

# **Ansprechpartner in St. Franziskus**

**Pfarrer:** Michael Schlosser

**Diakon:** Tobias Triebel, Ernst Heil

**Gemeindereferentin:** Alexandra Scheifers, Elisabeth Rappl

**Pastoralreferentin:** Maria Lutz

**Kirchenmusik:** Elisabeth und Anton Waas

**Verwaltungsleitung:** Felix Henne

**Pfarrbüro St. Franziskus:** Irene Engl

**Telefon:** 089/65 08 97

## **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr, 17:00 -18:30 Uhr Sprechstunde Pfarrer

**Mail-Adresse:** [St-Franziskus.Muenchen@ebmuc.de](mailto:St-Franziskus.Muenchen@ebmuc.de)

**Web-Seite:** <https://www.franziskus-muenchen.de>

## **Ausschussarbeit:**

**Caritas:** Pfarrer Schlosser

**Ehe und Familie:** Mecki Maier / Sabine Stich

**Kinderliturgie:** Kathi Urban, Sabine Stich

**Erwachsenenbildung:** Bernhard Ehstand

**Feste/Feiern:** Christiane Ruckerl

**Homepage:** Stefan Röser

**Jugend:** Sophie Warlich, Jakob Röder, Nika Jukic, Ludwig Schandl

**kfd Teamleitung:** Mecki Maier

**Liturgie:** Stadtpfarrer Michael Schlosser

**Öffentlichkeitsarbeit:** Gerhard Samereier

**Umweltbeauftragte:** Bernhard Ehstand, Johann Ruckerl

# Nachrichten aus der Pfarrei

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

HERRMANN Mariella  
SCROFANI Elisa

## In die Ewigkeit wurden heimgerufen:

WODZINSKA Michalina, NINKOVIC Nebojsa, SIGL Franz, PALMAN Ingeborg, BRITTEN Walter, HÄUSLER Johann, ZOTTMANN Josef, POTISK Johann, CZERNY Anna, SLOIM Gertrud, RÖTSCH Anna, PUTZ Urban, SATTLER Dieter, DIETL Brigitte, ULLRICH Wilhelm, SOJC Anton, FARKAS Laszlo, KLAUSEWITZ Anna, FREISLEDER Erna, GLEICH Wolfgang, DURLAS Sieglinde, KAMETER Anton, RITTNER Erna, WELSCH Hermann, BADSTIEBER Margrit, HÖFIG Andreas, WINKLER Matthias, LOZANCIC Ilija, GEIß Franziska, HAID Gottfried, MASUR Peter, LEHMEIER Ilse, KALTENSTADLER-ARNOLD Hildegard, BERGER Anneliese, JERNEY-KOCH Heide, WELZ Josef, EDER Ottilie, BEER Franz, JAHN Hannelore, LANGER Walter, PRAßLSBERGER Friedrich, NACHTIGALL Johanna, VOLKMANN Gertraud

---

### HERAUSGEBER:

Pfarrkirchenstiftung St. Franziskus  
Hans-Mielich-Str. 14, 81543 München  
(Tel. 089 / 65 08 97)  
ViSdP: Pfarrer Michael Schlosser  
Layout: Bernhard Ehstand, Gerhard Samereier  
Druck: A. Hintermaier, Offsetdruckerei + Verlag  
Nailastraße 5, 81737 München, Auflage 3200 Stück.



## **Ostern 2023 in der Ukraine**

Am **16. April** feiern die Christen in der Ukraine wieder Ostern. Nach über einem Jahr Krieg, dessen Ende nicht absehbar ist...

Wer mithelfen will, wenigstens die größte materielle Not zu lindern, kann dies u.a. über die Caritas tun.

Die Caritas ist sowohl in der Ukraine als auch in den benachbarten Ländern aktiv. Sie weiß, was die Menschen aktuell am dringendsten benötigen und kann dies ggf. auch regional beschaffen.

### **Spendenkonto:**

**Caritas international**

**IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02**

**BIC: BFSWDE33KRL**

**Stichwort: Nothilfe Ukraine-Krieg**